

11.10.1746



Bei dem

von **Boserschen** =

und

von **Alvenslebischen**

Sochzeitsfeste

welches in Erleben

glücklich vollzogen wurde

zeugte

seinen aufrichtigen Glückwunsch

ein naher Vetter

der Fräulein Braut

Friedrich Ulrich von Weltheim,

*Jahr. Johann Sebastian Bach
auf Einbehalt,
per Majest.*

*Explic. Nothman v. S.
(1744-77)*

21. Dec. 1745





1781

1781

1781



Entfernt von Dir seh ich von weiten
Wie Eltern, Priester und Altar
Jetzt alles zu den Bund bereiten
Der schon in Eden heilig war.

Mich aber läßt Minerva schwitzen
Daß frohe Fest kommt zwar heran
Allein ich soll bey Acten sitzen (*)
Daß nicht den Tag besingen kann.

(*) Ich war eben damals in Hannover um Examiniret zu werden.

Wie kann ich aber das verschweigen,
Wozu mich Pflicht und Ehrfurcht führt
Bergönn, O Posern Dir zu zeigen
Was meine treue Brust verführt.

Durch seltne Gaben die Dich zieren,
Durch Anmuth welcher gar nichts gleicht
Kannst du den werthen Poser rühren
Daß Er Dir Hand und Herze reichet.

Kein kann Cupido das befördern
Was nur von reiner Liebe stammt,
So sieht man unsre Herzen lodern
Von Wünschen vor Dich angeflammt.

So richtig hast Du hier gewählt
Daß Deine Wahl die beste heist,
Mit Tugend hast Du Dich vermählet
Wer ist der Dich nicht glücklich preist.

Ein solches Band der ächten Liebe
Dem nichts als Ewigkeit gebriecht
Verspricht nur Treue heiße Triebe
O Todt zerreiß dis Bündniß nicht.

So liebt Euch denn Beglückte Beyde!

Mit Liebe die kein Ziel sich setzt

Ich theile mit Euch gleiche Freude

Da mich ein solches Fest ergötzt.

Drum beste Eltern laßt jetzt sehen

Was Eure Brust vor Wünsche zollt

Mein treuer Wunsch soll feste stehen

So lang mein Blut in Adern rollt.



W. 1746 2a



Bei dem

von **Börschen** =

von **ischn**

*John Joseph ...
auf ...
pr. Major*

*Explos. ...
(1754-77)*

21. ...

erde



Fried

im,

